

Steuern/Finanzen/Politik/Recht/Soziales/Hilfe

Einschränkungen bei Spendenabsetzbarkeit nicht gerechtfertigt

Utl.: IÖGV fordert Nachbesserungen des Gesetzesentwurfs zur Spendenabsetzbarkeit

Wien (OTS) - Heute endet die Begutachtungsfrist des Gesetzesentwurfs für die Spendenabsetzbarkeit des Finanzministeriums. Die IÖGV begrüßt grundsätzlich die Einführung einer steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden in Österreich. Kritik übt die IÖGV weiterhin an der Einschränkung auf mildtätige Zwecke innerhalb der EU und des EWR, am Ausschluss von Spenden für Umwelt- und Tierschutz sowie den im Entwurf enthaltenen administrativen Vorgaben.

Die IÖGV kritisiert im Besonderen, dass die Spendenabsetzbarkeit für mildtätige Zwecke auf die Europäische Union und den Europäischen Wirtschaftsraum beschränkt sein soll. "Diese Einschränkung steht in krassem Widerspruch zum zentralen humanitären Prinzip der Unparteilichkeit, dort zu helfen, wo die Not am größten ist - ungeachtet der Herkunft, Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung der Hilfsbedürftigen", so IÖGV-Obmann und Ärzte ohne Grenzen Geschäftsführer Franz Neunteufl.

Ebenso gibt die IÖGV zu bedenken, dass Spenden für Aufgaben der Entwicklungszusammenarbeit so wie die Sicherung des Friedens und der menschlichen Sicherheit wie auch Umweltschutzprojekte dezidiert ausgeschlossen werden. Dazu Wolfgang Martinek, stellvertretender Geschäftsführer von CARE Österreich: "Umweltschutz ist gerade in Entwicklungsländern von zentraler Bedeutung für die Armutsbekämpfung und die Schaffung von menschenwürdigen Lebensgrundlagen."

Umwelt- und Tierschutz scheint dem Gesetzgeber ein großer Dorn im Auge zu sein. WWF Österreich-Geschäftsführerin Hildegard Aichberger: "Wir empfinden dies als eine Missachtung der fast 1,5 Millionen Menschen in Österreich, die für Umwelt- und Naturschutz spenden."

Des Weiteren kritisiert die IÖGV die im Gesetz vorgesehenen Verwaltungsaufgaben, die auf die Vereine übergewälzt werden.

Um in die Liste der begünstigten Organisationen aufgenommen zu werden, wird eine Prüfung verlangt, die über die Prüfungen der Jahresabschlüsse und des Österreichischen Spendengütesiegels hinausgehen, eine Prüfung, die sogar weiter geht als das Testat einer GmbH.

Besonders kritisch gesehen wird von den Mitgliedsorganisationen der IÖGV die Verpflichtung, von den SpenderInnen die Sozialversicherungsnummer einzufordern. Dies erhöht einerseits den Aufwand der Organisationen und schreckt andererseits möglicherweise SpenderInnen ab. IÖGV-Obmann Franz Neunteufl abschließend dazu: "Wir empfehlen dringend, die seit langem bewährte Vorgangsweise anzuwenden, nämlich die Sammlung von Einzahlungsbelegen, wie sie derzeit zum Nachweis erhöhter Aufwendungen durch Arztbesuche oder Zuwendungen zu Religionsgemeinschaften gehandhabt wird!"

Die IÖGV vertritt die Interessen ihrer Mitglieder in allen Fragen rund um das Spendenwesen und die Gemeinnützigkeit in Österreich. Die IÖGV setzt sich insbesondere für Sicherheit und Transparenz am Spendenmarkt ein und hat maßgeblich das österreichische Spendengütesiegel mitentwickelt. 29 renommierte österreichische Spendenorganisationen sind Mitglied der IÖGV. Ihr Spendenvolumen beträgt pro Jahr insgesamt über 100 Millionen Euro - das ist knapp ein Viertel des gesamten österreichischen Spendenvolumens.

Rückfragehinweis:

DI Franz Neunteufl
Obmann IÖGV, Geschäftsführer Ärzte ohne Grenzen
Tel: 0664/4411126

DI Dr. Hildegard Aichberger
Geschäftsführerin WWF Österreich
Tel. 0676-83488-231

Wolfgang Martinek MAS
stv. Geschäftsführer und Kommunikationsleiter CARE Österreich,
Tel. 01-715 0 715-24 oder 0676-40 10 613
www.iogv.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0112 2009-01-28/11:07

281107 Jän 09

© Copyright APA OTS Originaltext-Service GmbH und der jeweilige Aussender. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und dem eigenen Gebrauch des Nutzers. Eine Speicherung in Datenbanken sowie jegliche nicht-redaktionelle Nutzung und damit verbundene Weitergabe an Dritte in welcher Form auch immer sind nur mit schriftlicher Genehmigung durch die APA OTS Originaltext-Service GmbH gestattet. Die inhaltliche Verantwortung liegt beim jeweiligen Aussender. Für den Fall, dass Sie die Inhalte von APA OTS weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, informieren Sie sich bitte über unseren Content-Partnerschaftsservice.